

Zur Zeit der Einwanderung war die Talbahn des heutigen Lichtenstein bereits von der
 altarmenigen Bevölkerung besetzt, so dass die Weiser sich an den höchsten
 Niederseen mussten. Bis 1880/81 gab es keinen Fahrweg aus die mehr als 420
 Höhenmeter vom Talgrund nach Trinsenberg bedeuern zurückzulegen. Man wird deshalb
 annehmen können, dass die Kontakte zu den Talbewohnern minimal waren. Für die
 sprachliche Entwicklung bedeutet dies aber, dass die Trinsenerger nur wenig von den
 übrigen Lichtensteinerer beeinflusst worden sind an ihre Eigenständigkeit bewahren
 konnten.